

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 1.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SOA/004/ XII	
Sitzung am	: 21.03.2019	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 18:42

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Tobias Schloo
Schriftführer/in	: gez.	Heiko Bernhof

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 21.03.2019

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Schloo, Tobias

Teilnehmer

**Becker, Hans-Georg
Bellmann, Ute
Böttcher, Christine
Clausen-Holm, Danny
Hahn, Stefanie
Helt, Matthias, Dr. med.
Holdt, Volker
Ruhbaum, Kevin
Scadah-Gailun, Gabriele
Schaller, Karl-Peter
Schulz, Frank
Vorpahl, Doris
Witte, Thomas**

Vertreter von Herrn Berbig

**Vertreter von Herrn Waldheim
Vertreter von Frau Müller-Schönemann**

Vertreter von Herr Rathje

Verwaltung

**Major, Julia
Neuenfeldt, Sirko
Reinders, Anette**

**Dez. II, Assistentin der 2. Stadträtin
Amt 50, Amtsleiter
Dez. II, 2. Stadträtin**

Protokollführer

Bernhof, Heiko

Protokollführer

sonstige

**Jeenicke, Hans
Kahlert, Angelika**

**Seniorenbeirat
Seniorenbeirat**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Berbig, Miro
Müller-Schönemann, Petra
Rathje, Reimer
Waldheim, Christian**

**vertreten durch Herrn Becker
vertreten durch Herrn Ruhbaum
vertreten durch Herrn Witte
vertreten durch Herrn Holdt**

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 21.03.2019

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 17.01.2019

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung

TOP 6 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1 :

Aktuelle Unterbringungssituation von Geflüchteten in Norderstedt

TOP 7.2 :

Zuwanderungsbericht Schleswig-Holstein Februar 2019

TOP 7.3 :

Antrag der Fraktion DIE LINKE "sozialpädagogische Betreuung Notunterkunft Langenharmer Weg" zur Kenntnis

TOP 7.4 :

Betreutes Wohnen "Haus im Park"

TOP 7.5 :

Beantwortung der Anfrage von Herrn Schloo in der Sitzung des Sozialausschusses am 17.01.19 zum Sozialbericht und zum Armutsbericht

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 21.03.2019

Die Ausschussmitglieder haben vor der Sitzung eine Besichtigung der Notunterkunft Langenharmer Weg 132 durchgeführt.

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Schloo eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 17.01.2019**

Es wurden keine Beschlüsse in der Sitzung vom 17.01.2019 gefasst.

**TOP 4:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Frau Frauke Gülle, wohnhaft Parallelstr. 11 in 22851 Norderstedt, fragt den Sozialausschuss, ob in der Stadt Norderstedt ein Netzwerk zur Förderung der Umsetzung von Barrierefreiheit besteht. Sie bitte um schriftliche Beantwortung ihrer Frage.

Frau Gülle erklärt sich mit der Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten im Protokoll der Sozialausschusssitzung einverstanden.

**TOP 5:
Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Herr Neuenfeldt berichtet, dass der Bau eines Bauvorhabens Moorbekstraße mit 25 geförderten Wohneinheiten begonnen hat, die Fertigstellung wird voraussichtlich im Jahr 2020 sein. Zudem hatten die vier Katenwohnungen der Emmaus Kirchengemeinde im Buckhörner Moor am 4. März Richtfest.

Auf Nachfrage von Herrn Holdt für die AFD-Fraktion zum Thema Bündnis für Wohnen, ob eine Liste der geplanten Projekte zur Einsicht existiert, antwortet Frau Reinders, dass im Sozialausschuss über den geförderten Wohnraum berichtet wird. Das Thema Bautätigkeit ist insgesamt wesentlich umfassender und wird im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr behandelt.

**TOP 6:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:
Aktuelle Unterbringungssituation von Geflüchteten in Norderstedt**

Frau Reinders berichtet über die derzeitige Unterbringungssituation von Geflüchteten in Norderstedt. Derzeit leben in den Unterkünften viele Familien zusammen mit weiteren Menschen in der Wohneinheit. Auch teilen sich viele Personen das Zimmer mit einer weiteren fremden Person. Zudem laufen in diesem Jahr einige Mietverträge für Wohnungen, die von der Stadt Norderstedt zur Unterbringung befristet angemietet wurden, aus. Wenn man darüber hinaus noch die aktuell in dem Altbau Gebäude Lawaetzstraße und dem umgebauten ehemaligen Schulgebäude Fadens Tannen untergebrachten Personen berücksichtigt, müssen für über 300 Personen bessere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden. Daher sollte im Sozialausschuss über weitere Maßnahmen zur Unterbringung nachgedacht werden.

**TOP 7.2:
Zuwanderungsbericht Schleswig-Holstein Februar 2019**

Herr Neuenfeldt gibt den Zuwanderungsbericht Schleswig-Holstein Februar 2019 als **Anlage 1** zu Protokoll.

**TOP 7.3:
Antrag der Fraktion DIE LINKE "sozialpädagogische Betreuung Notunterkunft Langenharmer Weg" zur Kenntnis**

Herr Becker gibt einen schriftlichen Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Thema „Erhöhung der sozialpädagogischen Betreuung der Notunterkunft Langenharmer Weg 132 auf zwei Vollzeitstellen“ den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis (**Anlage 2**).

**TOP 7.4:
Betreutes Wohnen "Haus im Park"**

Herr Jeenicke vom Seniorenbeirat fragt an, wie der Sachstand im städtischen Alten- und Seniorenheim „Haus am Park“ zum Thema betreutes Wohnen ist.

Frau Reinders geht davon aus, dass dieses Thema auch weiter behandelt wird.

TOP 7.5:**Beantwortung der Anfrage von Herrn Schloo in der Sitzung des Sozialausschusses am 17.01.19 zum Sozialbericht und zum Armutsbericht**

In Nachgang zur Sitzung gibt Herr Neuenfeldt die Beantwortung der Anfrage zur Information des Sozialausschusses wie folgt zu Protokoll:

Fortschreibung Sozialbericht

Der letzte Bericht, der Sozialbericht 2015, wurde Anfang 2016 im Sozialausschuss vorgestellt. Geplant ist eine Fortschreibung alle 4 Jahre, also aktuell wieder in diesem Jahr.

Armutsbericht

Es wurde in Norderstedt einmalig ein Armutsbericht ca. 1993 erstellt. Trotz umfangreicher Recherche in Altakten konnte kein Exemplar dieses Berichtes aufgefunden werden, auch keine konkrete Beschlusslage dazu in früheren Ausschuss-Protokollen. Es existiert aber ein Vermerk der Verwaltung aus 2009, nach dem für die Erstellung des Armutsberichtes ein städtischer Mitarbeiter ca. 9 Monate abgestellt wurde, der Bericht aber nach Vorstellung im Sozialausschuss später nicht wieder aufgegriffen wurde.

Seit 2011 gibt es in Norderstedt eine Sozialberichtserstattung, die den einmalig erstellten Armutsbericht sicherlich ein Stück weit abgelöst hat. Vermutlich gibt es aber auch weitere Gründe dafür. Zum Beispiel das Berichtswesen, das ab 1998 flächendeckend für die gesamte Stadtverwaltung eingeführt wurde, damals beginnend mit den Quartalsberichten über die Tertialsberichte bis hin zu den heutigen Halbjahresberichten.

Eine Gesetzesgrundlage für eine Armutsberichterstattung gibt es nicht.

So ist der regelmäßige Bericht „Lebenslagen in Deutschland – Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung“ – auch Armutsbericht genannt – ein vom Bundestag beauftragter Bericht der Bundesregierung über Fragen der sozialen Integration und der Wohlstandsverteilung in Deutschland, der seit 2001 etwa alle vier Jahre erstellt wird.

Aktuell erfolgt für diesen Bericht eine Datenauswertung nach Indikatoren wie folgt:

- 20 Indikatoren, die gesamtgesellschaftliche Hintergründe beleuchten
 - Einkommensverteilung
 - Vermögensverteilung
 - Bevölkerungsstruktur
 - Lebenserwartung
 - subjektiver Gesundheitszustand
 - Behinderung
 - Kinderbetreuung
 - Investitionen in Bildung
 - Bildungsniveau
 - Erwerbstätigkeit
 - Arbeitslosigkeit
 - Wohneigentum der privaten Haushalte
 - Wohnkostenbelastung
 - äquivalenzgewichtete Wohnfläche
 - mangelhafter Gebäudezustand
 - Beeinträchtigung durch Lärm, Luftverschmutzung
 - politisches Interesse
 - Aktive und Engagierte
 - mangelnder sozialer Kontakt
 - Wahlbeteiligung

- 11 Indikatoren zu Aspekten von relativer Armut

- Armutsrisikoquote
 - Wirkung von Sozialtransfers
 - In Work Poverty
 - Langzeitarbeitslose und Langzeiterwerbslose
 - Mindestsicherung
 - vorgelagerte Leistungen
 - Überschuldung
 - Wohnungslosigkeit
 - materielle Deprivation
 - frühe Schulabgängerinnen und Schulabgänger
 - ohne Berufsausbildung
- 7 Indikatoren zum Thema Reichtum in Deutschland.
 - Einkommensreichtum
 - Top-Vermögenseinkommensbezieher
 - Top-Nettovermögende
 - Steuerpflichtige mit Höchststeuersatz
 - Einkommensmillionäre
 - Einkommensanteil der Spitzenverdiener
 - Vermögensübertragungen

Inhaltlich gibt es Überschneidungen zur Sozialberichtserstattung. Der letzte Norderstedter Sozialbericht hat Daten – in der Regel unter Bezugnahme auf 16 statistische Bezirke im Stadtgebiet – zu folgenden Themen geliefert:

- Bevölkerungs- und Haushaltsstruktur
 - Altersstruktur
 - Haushalte
 - ausländische Bevölkerung und Personen mit Migrationshintergrund
 - Ausländer
 - Migrationshintergrund
 - Wanderungsbewegungen
- Wohnungsmarkt
 - Gebäudetypen
 - Mietpreisentwicklung
 - geförderter Wohnraum
 - Wohngeldempfänger
 - Räumungsklagen
- Arbeitsmarkt
 - sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 - Arbeitslosigkeit
- Sozialindikatoren
 - Erziehung und Jugendhilfe

- Kinderbetreuung
- Beratungen durch das Jugendamt nach §§§ 16, 17 und 18 SGB VIII
- Hilfen zur Erziehung
- Familiengerichtshilfe nach § 50 SGB VIII
- Jugendgerichtshilfe § 52 SGB VIII
- Unterhaltsvorschuss
- Sozialhilfe
 - Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit
 - Ambulante Hilfe zur Pflege
 - Ambulante Eingliederungshilfe nach SGB XII
 - Asylbewerber